

Eingegangen:  
Der Bürgermeister

13. NOV. 2012



nach vorne denken.

Stadt

Meckenheim

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Meckenheim

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
Herrn Bürgermeister Bert Spilles

**Der Fraktionsvorsitzende**

Joachim Kühlwetter  
Siebengebirgsring 59  
53340 Meckenheim  
Tel.: 0179 / 685 1778  
E-Post: [j.kuehlwetter@online.de](mailto:j.kuehlwetter@online.de)

Aktenzeichen	Rat / Ausschuss	Datum
13-2012	HA	13.11.2012

**Antrag im Hauptausschuss**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Spilles,

die CDU-Fraktion bittet darum den nachfolgenden Tagesordnungspunkt mit auf die Agenda des nächsten Hauptausschusses am 28. November 2012 zu nehmen:

**TOP**

**Glockenspiel**

Die zukünftige Instandhaltung des Glockenspiels wird durch die Stadt Meckenheim gewährleistet. Darüber hinaus wird die Verwaltung damit beauftragt, gemeinsam mit dem Heimatverein eine entsprechende verbindliche Vereinbarung zu treffen.

**Begründung**

Das Glockenspiel befindet sich im Eigentum der Stadt Meckenheim und wird in der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von 179.000 € bilanziert. Da in der Vergangenheit keine fachmännische Wartung bzw. Instandhaltung stattgefunden hat und die Technik nicht mehr

# nach vorne denken.



funktionstüchtig war, konnte das Glockenspiel in den letzten Jahren nicht mehr in der Neuen Mitte läuten. Der Initiative des Heimatvereins und einer Vielzahl von Spendern ist es zu verdanken, dass die Melodien des „rostigen Hugo“ seit Mitte 2011 nun wieder am Neuen Markt erklingen.

Mit Schreiben vom 04. Oktober 2012 bietet der Heimatverein darüber hinaus an, die Kosten für die Instandsetzung der „beweglichen Köpfe“, des einst vom Darmstädter Bildhauer Helmut Lander geschaffenen Kunstwerkes zu übernehmen. Voraussetzung für das erneute Engagement der Mitglieder des Heimatvereins ist jedoch eine verbindliche Zusage, dass die zukünftige Instandhaltung des Glockenspiels von der Stadt Meckenheim gewährleistet wird.

Die CDU-Fraktion ist diesbezüglich der Auffassung, dass die Stadt die Kosten für eine Instandhaltung verbindlich übernehmen sollte. Für diese Verfahrensweise spricht, dass das 1983 in Betrieb genommene Glockenspiel ein Geschenk der Entwicklungsgesellschaft Meckenheim-Merl an die Stadt ist und somit in deren Eigentum steht. Der Erhalt des „rostigen Hugo“, der über die Jahre zu einer Art Wahrzeichen für den Neuen Markt geworden ist, sollte allein schon aus diesem Grund in Zukunft sichergestellt werden. Darüber hinaus gilt es das Engagement des Heimatvereins und der Spender zu würdigen und den Betrieb des Glockenspiels zukünftig sicherzustellen. Weiterhin ist eine fachmännische Wartung bzw. Instandhaltung Voraussetzung dafür, zukünftig teure Reparaturmaßnahmen möglichst auszuschließen.

**Die CDU-Fraktion behält es sich vor zu diesem TOP weitere Anträge zu stellen.**

---

Joachim Kühlwetter  
**-Fraktionsvorsitzender-**

*(im Original unterzeichnet und per E-Post versandt)*